

PRESSEINFORMATION

## DOUBLE FEATURE IN DER SCHIRN: IM APRIL MIT LORETTA FAHRENHOLZ

**Mittwoch, 29. April 2015, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr**  
**Schirn Kunsthalle Frankfurt, Eintritt frei, ohne Anmeldung**  
**Die Künstlerin ist anwesend.**

In der April-Ausgabe der Veranstaltungsreihe „Double Feature“ präsentiert die Schirn Kunsthalle Frankfurt am **Mittwoch, dem 29. April 2015, um 19.30 Uhr** die Videoarbeit „My Throat, My Air“ (2013, 16 Min.) der Leipziger Künstlerin Loretta Fahrenholz. In einer ganz normalen kleinbürgerlichen Wohnung in der Nähe der Alpen spielt Loretta Fahrenholz Film „My Throat, My Air“. Das Interieur, die Einrichtung, Dekoration und Accessoires sind so geläufig, dass der Betrachter sie direkt dekodieren kann. Der ehemalige Fassbinder Schauspieler Ulli Lommel, seine Partnerin Tea Brown und deren Kinder spielen in ihrer Wohnung Szenen aus einem alltäglichen Familienleben. Doch überzeichnen Schauspiel und Inszenierung die Klischees in einer Weise als kämen sie aus einer anderen Realität. So fragt zu Beginn die Protagonistin, verkleidet in der Rolle der sexy Pilotin, ob ihr Gegenüber bereit sei, in eine andere Welt mitzukommen, in der man nur existiert. Der Film ist inspiriert von Erzählformen über die Familie, die Alternativen zur kleinbürgerlichen Norm der Kernfamilie ermöglichen: der amerikanische Spielfilm „Mrs. Doubtfire“ (1993) und R. W. Fassbinders Science-Fiction-Hörspiel „Keiner ist böse und keiner ist gut“ (1972), in welchem Beengung, Intimität und Überschreitung gleichermaßen einen Ausdruck finden. Im Anschluss an „My Throat, My Air“ zeigt Fahrenholz in der Schirn ihren Lieblingsfilm „The Connection“ (1961, 110 Min.) der amerikanischen Regisseurin Shirley Clarke.

Loretta Fahrenholz (\*1981 in Starnberg) studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig als Meisterschülerin von Astrid Klein. Werke von ihr wurden u.a. in der Halle für Kunst Lüneburg, der Shanghai Biennale 2014, im Astrup Fearnley Museum Oslo, Arnolfini Bristol und White Columns New York, gezeigt. In Berlin war sie 2014 an der Ausstellung „Thinking in Film“ in den Kunst Werken beteiligt.

Seit zwei Jahren ist die Schirn ein Forum für nationale und internationale Film- und Videokünstler. Jeweils am letzten Mittwoch im Monat präsentieren sie nach dem Motto „Double Feature“ ihre aktuelle Produktion, gefolgt von dem Lieblingsfilm ihrer Wahl. Die Schirn zeigt die Arbeiten in einem von dem Frankfurter Künstler Michael Riedel eigens für die Reihe entworfenen Kinosaal.

**ORT** SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, Römerberg, 60311 Frankfurt **DATUM** 29. April 2015, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr **EINTRITT** frei, ohne Anmeldung **KURATOREN** Katharina Dohm, Matthias Ulrich **INFORMATION** [www.schirn.de](http://www.schirn.de) **E-MAIL** [welcome@schirn.de](mailto:welcome@schirn.de) **TELEFON** (+49-69) 29 98 82-0 **FAX** (+49-69) 29 98 82-240 **ONLINE-MAGAZIN** [www.schirn-magazin.de](http://www.schirn-magazin.de)

**PRESSE** Axel Braun (Leitung Presse/PR), Pamela Rohde (Pressesprecherin), Simone Krämer, Timo Weißberg (Volontär) **SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT** Römerberg, D-60311 Frankfurt **TELEFON** +49.69.29 98 82-148 **FAX** +49.69.29 98 82-240 **E-MAIL** [presse@schirn.de](mailto:presse@schirn.de), [www.schirn.de](http://www.schirn.de) (Texte, Bilder und Filme zum Download unter PRESSE)